



Das Fruchtfolgeflächenkonzept (FFF) der Schweiz

Jahrestagung 2018 Europäisches Bodenbündnis LESA
20. Juni 2018

Ueli Strauss – Gallmann, Kantonsplaner und Leiter Amt für
Raumentwicklung und Geoinformation AREG Kanton St.Gallen

**erhalten
und
gestalten**

St Gallen kann es.

Inhalt

- 1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz**
- 2. Der Sachplan FFF**
- 3. Umsetzung in den Kantonen**
- 4. Wie geht es weiter?**
- 5. Schluss**

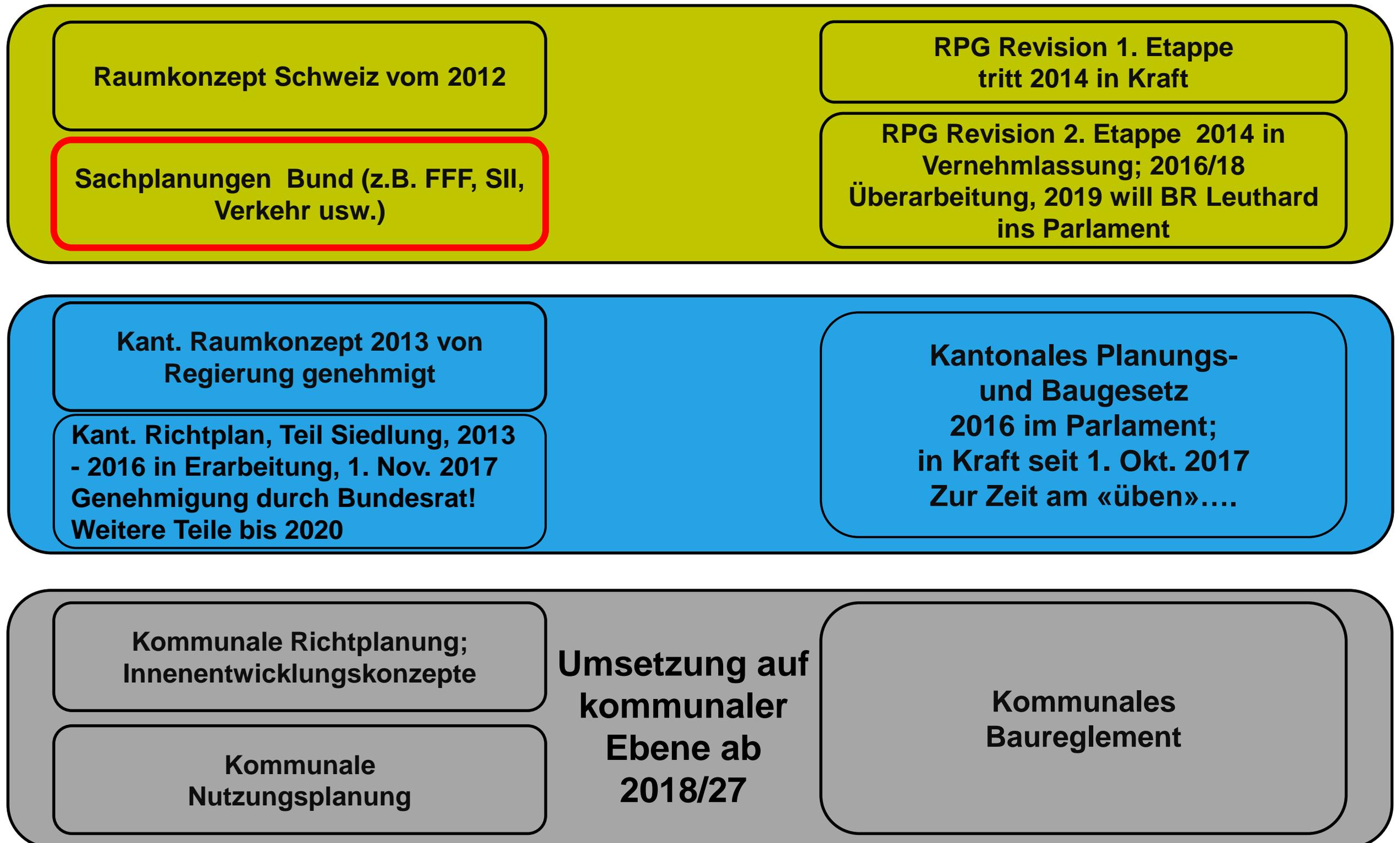


Inhalt

- 1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz**
- 2. Der Sachplan FFF**
- 3. Umsetzung in den Kantonen**
- 4. Wie geht es weiter?**
- 5. Schluss**



Planungs- und Baugesetzhierarchie Übersicht



Sachpläne des Bundes



Eine zweckmässige Raumordnung setzt Planung und Koordination voraus. Die Sachpläne sind für den Bund das wichtigste Planungsinstrument, um seine raumwirksamen Tätigkeiten aufeinander abzustimmen und mit den Bestrebungen der Kantone harmonisieren zu können.

Der Bund zeigt in den Sachplänen, wie er seine raumwirksamen Aufgaben in einem bestimmten Sach- oder Themenbereich wahrnimmt, welche Ziele er verfolgt und in Berücksichtigung welcher Anforderungen und Vorgaben er zu handeln gedenkt.



Bodenfresser.....

Siedlungswachstum: durch RPG 1, seit 2014 in Kraft, wird extrem eingeeengt. In der CH: Primär Innenentwicklung!

Bauen ausserhalb Bauzone: Landwirtschaftliche Neubauten sind eine grosse Herausforderung! RPG 2 geht anfangs 2019 ins Eidg. Parlament

Infrastruktur: Nach wie vor grösster Kultur-landfresser..... In Zukunft wird es zu Diskussionen kommen, was kompensiert werden muss.....



Inhalt

1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz
2. Der Sachplan FFF
3. Umsetzung in den Kantonen
4. Wie geht es weiter?
5. Schluss



Sachplan FFF: Ziele

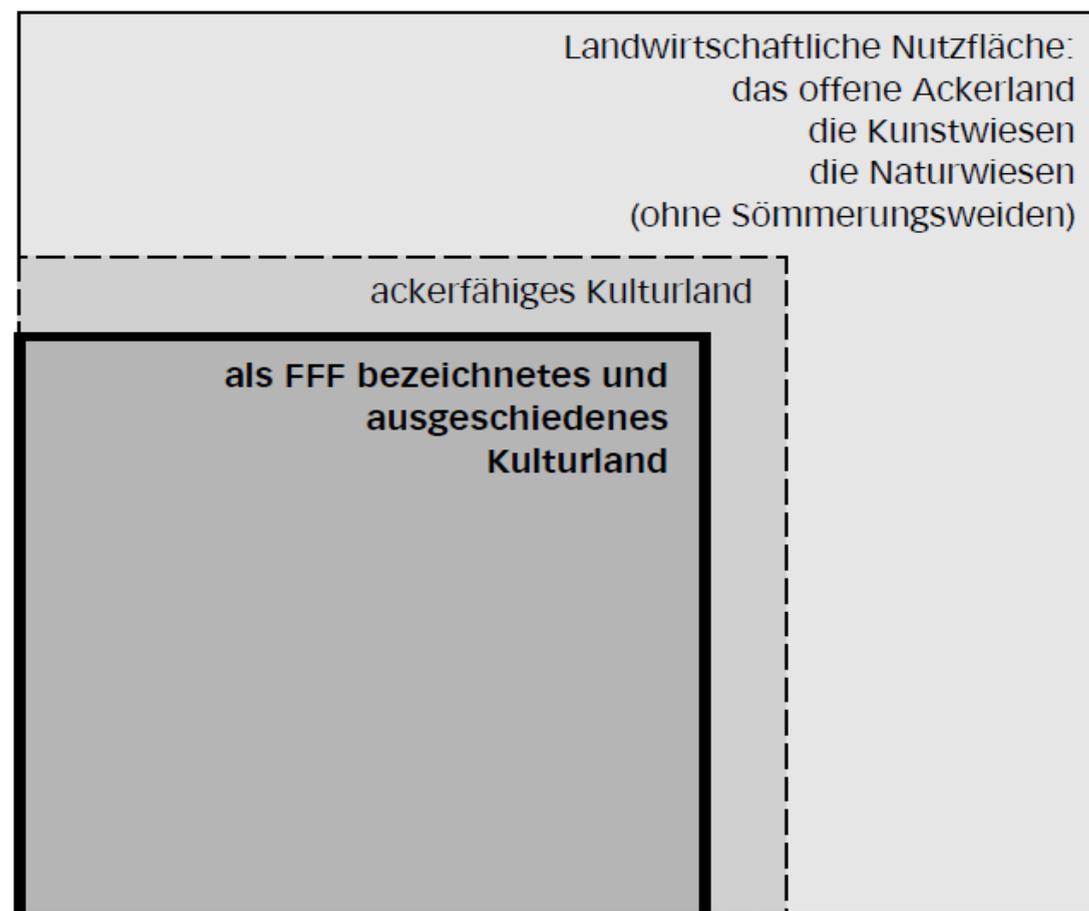
- **In Kraft seit 1992**
- **Ernährungssicherung allgemein**
- **Ernährungssicherung im Krisenfall**
- **Schutz der Ressource Boden; auch im Sinne der Strategie Nachhaltige Entwicklung**
- **Qualitativer Bodenschutz**
- **Sicherung Erholungsräume**
- **Dient auch Vielfalt naturnaher Landschaften, der Artenvielfalt usw.**



Was sind FFF?

FFF sind Teil der für die Landwirtschaft geeigneten Flächen, insbesondere ackerfähiges Kulturland und Kunstwiesen in Rotation.

Abbildung 1: Schematische Darstellung der Definition der FFF



Mindestumfang

Ca. 10% der Fläche CH!

Art. 1 Mindestumfang und Aufteilung auf die Kantone

¹ Der Mindestumfang der Fruchtfolgeflächen beträgt 438'560 ha.

² Die kantonalen Flächenanteile (Nettowerte) betragen mindestens:

Zürich	44'400	Schaffhausen	8'900
Bern	84'000	Appenzell A.Rh.	790
Luzern	27'500	Appenzell I.Rh.	330
Uri	260	St. Gallen	12'500
Schwyz	2'500	Graubünden	6'300
Obwalden	420	Aargau	40'000
Nidwalden	370	Thurgau	30'000
Glarus	200	Tessin	3'500
Zug	3'000	Waadt	75'800
Freiburg	35'900	Wallis	7'350
Solothurn	16'200	Neuenburg	6'700
Basel-Stadt	240	Genf	8'400
Basel-Landschaft	8'000	Jura	15'000



Aufgaben Bund

- **Schonen bei ihren Tätigkeiten die FFF.**
- **Müssen heute soweit wie möglich kompensieren.**
- **Bundesamt für Raumentwicklung muss beigezogen werden.**
- **Bundesgericht: FFF spielen heute bei der Interessenabwägung eine zentrale Rolle!**



Inhalt

- 1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz**
- 2. Der Sachplan FFF**
- 3. Umsetzung in den Kantonen**
- 4. Wie geht es weiter?**
- 5. Schluss**



Aufgaben der Kantone

- **Müssen die FFF im Zuge ihrer Richtplanung (zentrales strategisches Steuerungsinstrument der Raumentwicklung) feststellen, kartographisch für jede Gemeinde angeben.**
- **FFF müssen den Landwirtschaftszonen zugeteilt sein.**
- **Mindestumfang sicherstellen.**
- **Veränderungen bei Lage, Umfang und Qualität verfolgen und dem Bundesamt mindestens alle 4 Jahre mitteilen.**
- **Bei Änderungen von Nutzungsplänen dem ARE melden, wenn FFF um mehr als 3 ha vermindert werden sollen.**



Kanton St.Gallen

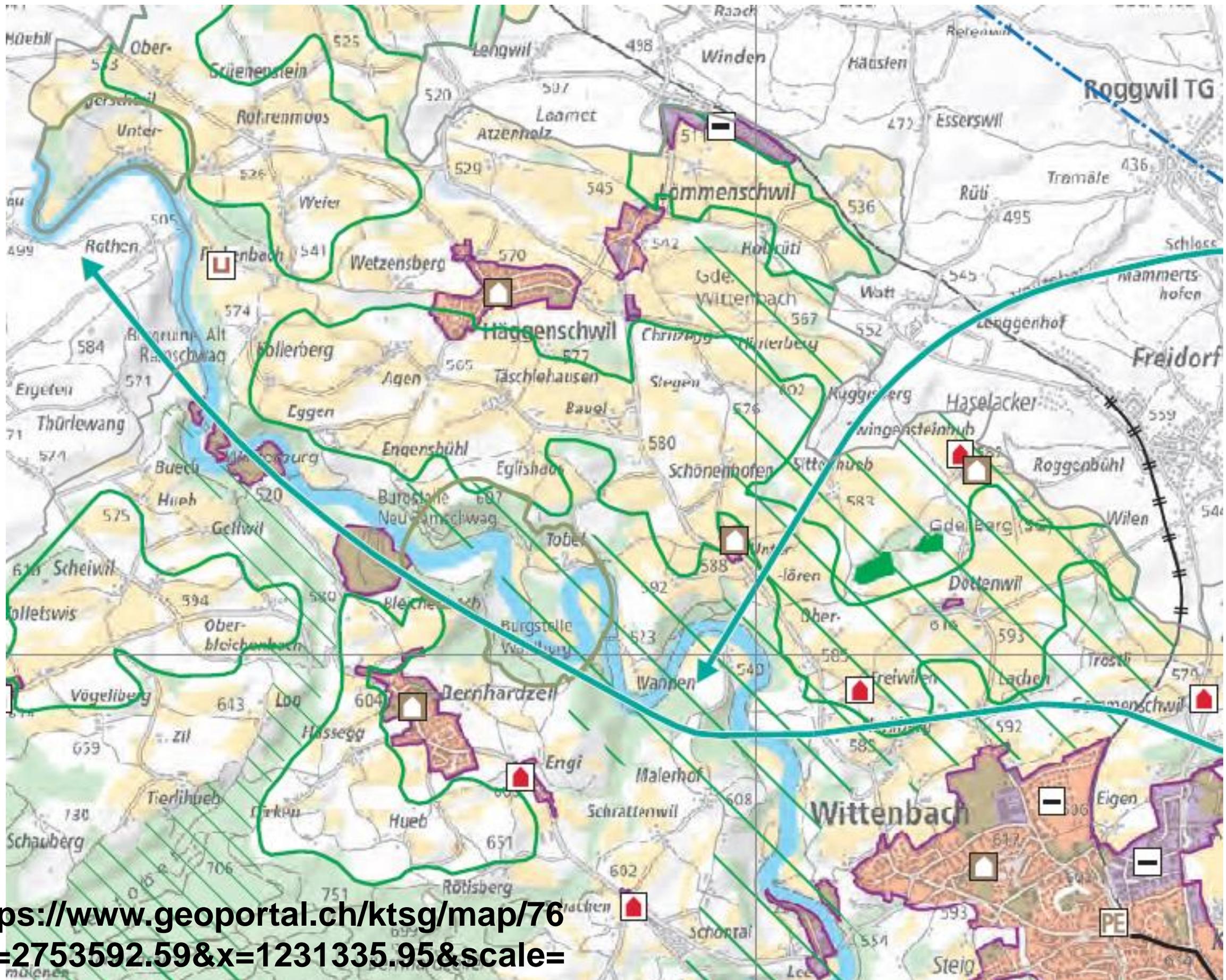
- **1994 durch Landw. Anstalt Reckenholz erhoben**
- **Im Richtplan seit 2002 festgesetzt**
- **Werden FFF für eine anderweitige Nutzung verwendet, ist eine qualifizierte Interessenabwägung nach den im Richtplan aufgeführten Prüfpunkten erforderlich.**



Prüfpunkte zur Interessenabwägung bei der Beanspruchung von FFF im Kanton SG, **behördenverbindlich festgesetzt im Kant. Richtplan**

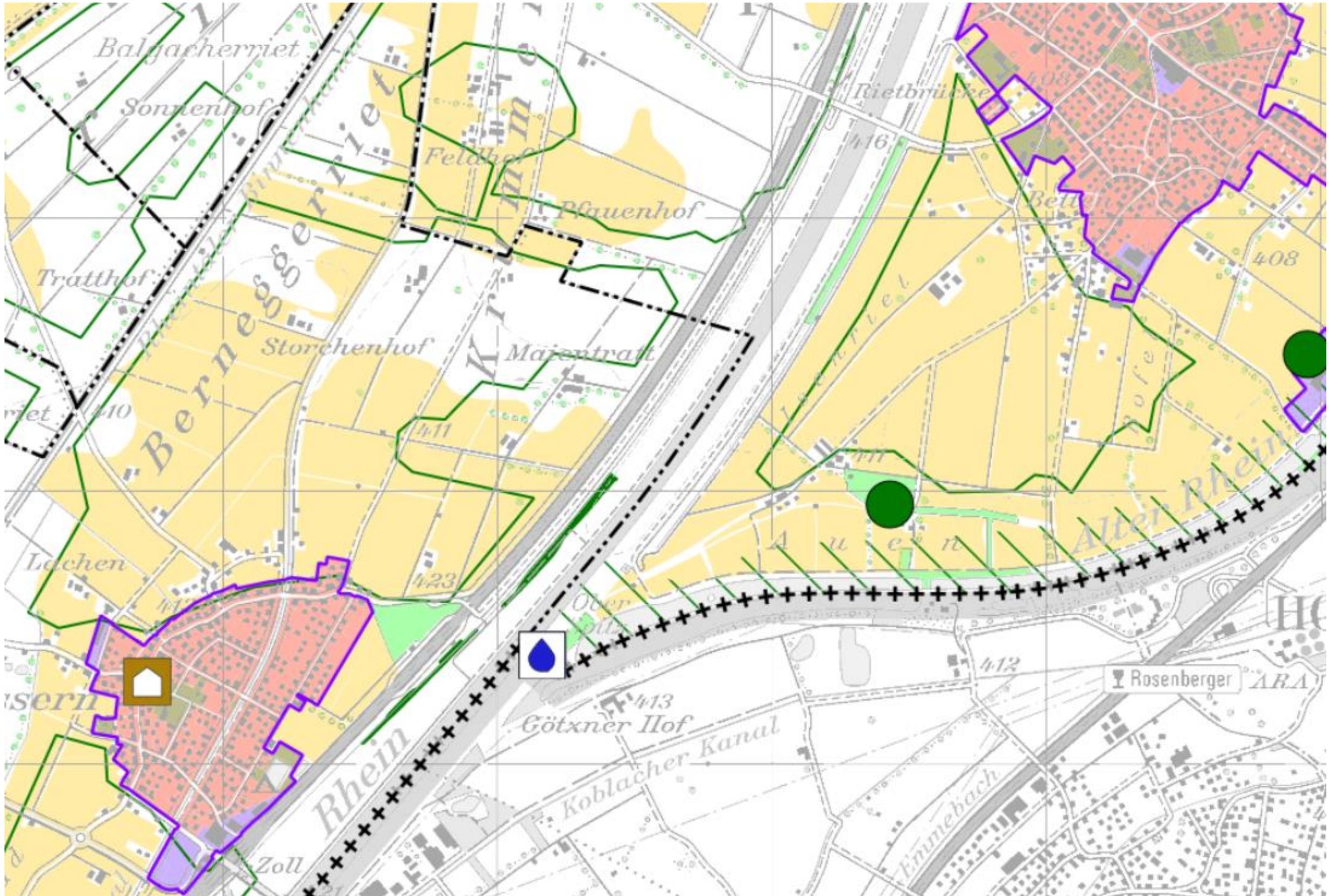
- **rückführbar, bedingt rückführbar oder nicht rückführbar!**
- **Ist ein besonderer Bedarf ausgewiesen.**
- **Kommt für den besonderen Bedarf keine bereits der Bauzone zugeschiedene Fläche in Frage.**
- **Kommt für den besonderen Bedarf keine für die landwirtschaftliche Nutzung weniger gut geeignete Fläche in Frage.**
- **Übersteigt die jährliche Beanspruchung von FFF 12 ha nicht.**
- **Wird der vom Bund festgesetzte Mindestumfang von 12'500 ha nicht unterschritten (z.Z. ca. 13'500 ha)**

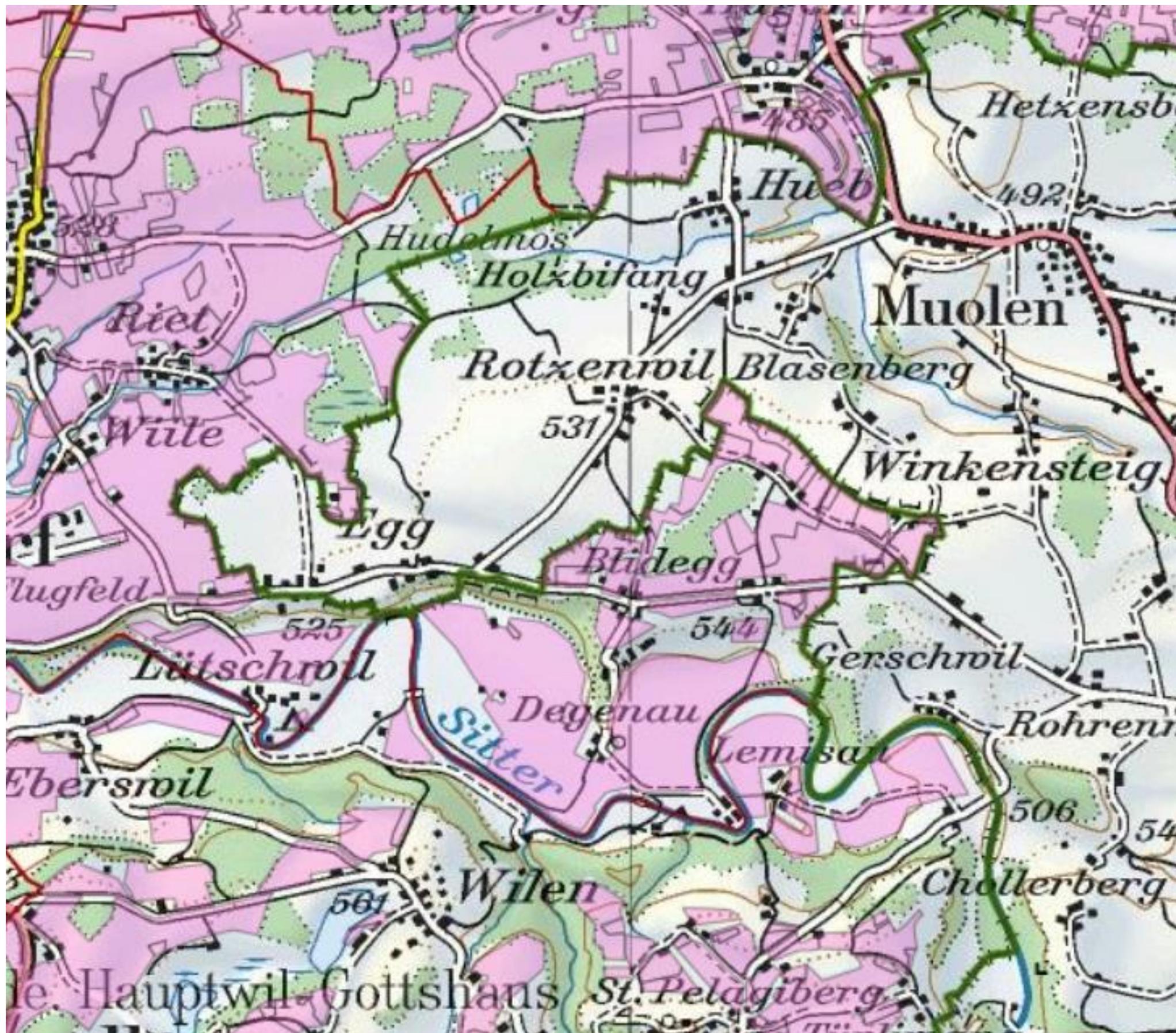




<https://www.geoportal.ch/ktsg/map/76?y=2753592.59&x=1231335.95&scale=14521&rotation=0>







Inhalt

- 1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz**
- 2. Der Sachplan FFF**
- 3. Umsetzung in den Kantonen**
- 4. Wie geht es weiter?**
- 5. Schluss**



Herausforderungen heute

- **Nicht in allen Kantonen gleich ausgeschieden.**
- **Interessenabwägung bekommt immer grösseres Gewicht.**
- **Sehr grosses Diskussionen in der Politik um die FFF (zeitgemässes Instrument?)**
- **Boden grundsätzlich ein grosses Thema in der Schweiz (NFP 68).**
- **RPG 2? RPG 3?**



Expertengruppe 2016 – 2018 vom Bundesrat eingesetzt: Wie weiter mit dem Sachplan?

- Sachplan soll in seiner Grundkonzeption beibehalten werden.**
- Handlungsbedarf primär bei der Umsetzung...**
- Sachplan zur Zeit in Überarbeitung beim ARE.**
- Soll Ende 2018 in die Vernehmlassung zu den Kantonen und interessierten Kreisen kommen.**



Neue Instrumente?

- **NFP 68: alternativ zum Sachplan FFF könnte das Instrument der Bodenindexpunkte eingeführt werden (durch Gesetzesartikel)**
- **Bodenkarte für die ganze Schweiz? Kosten?**
-

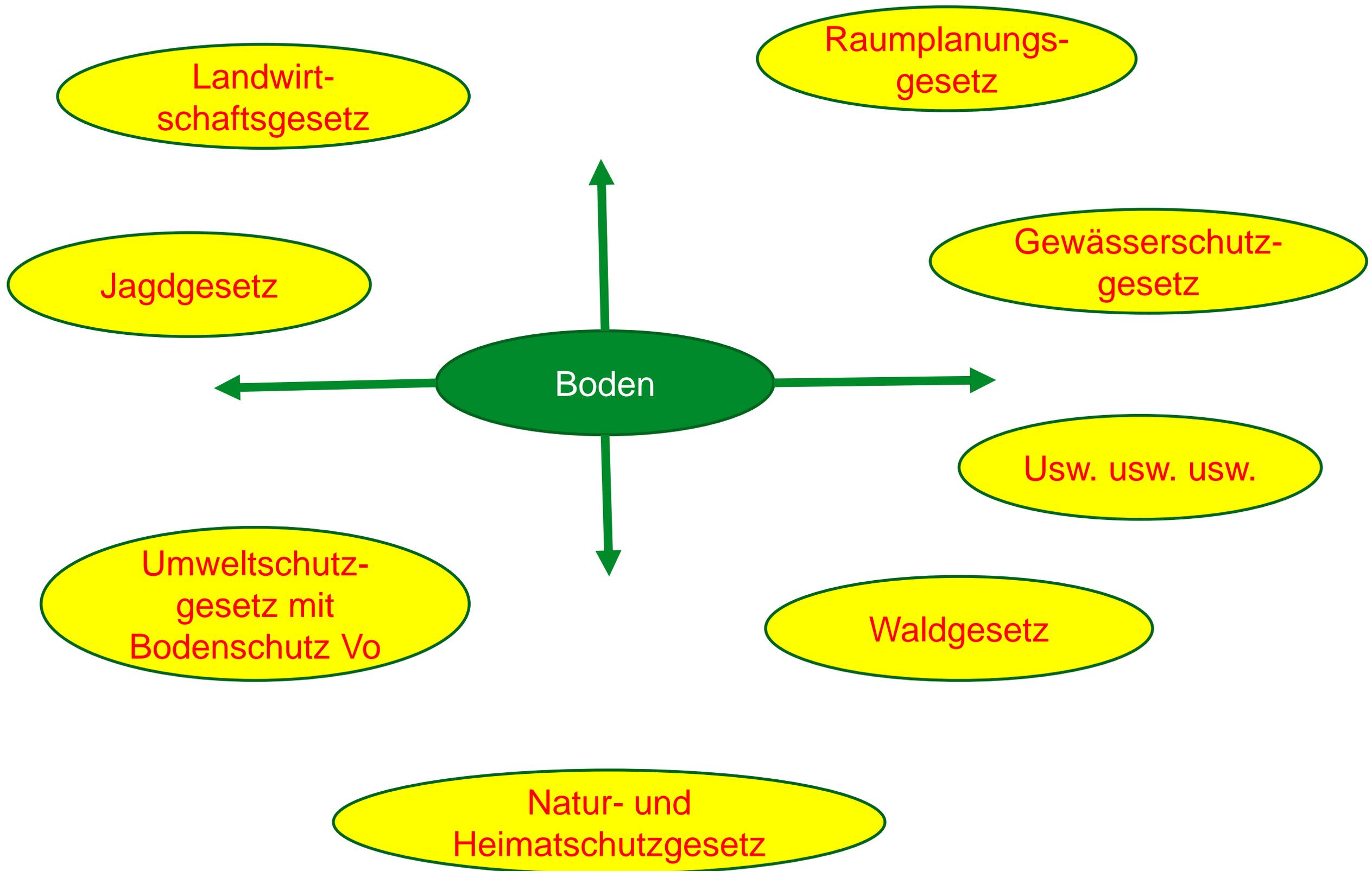


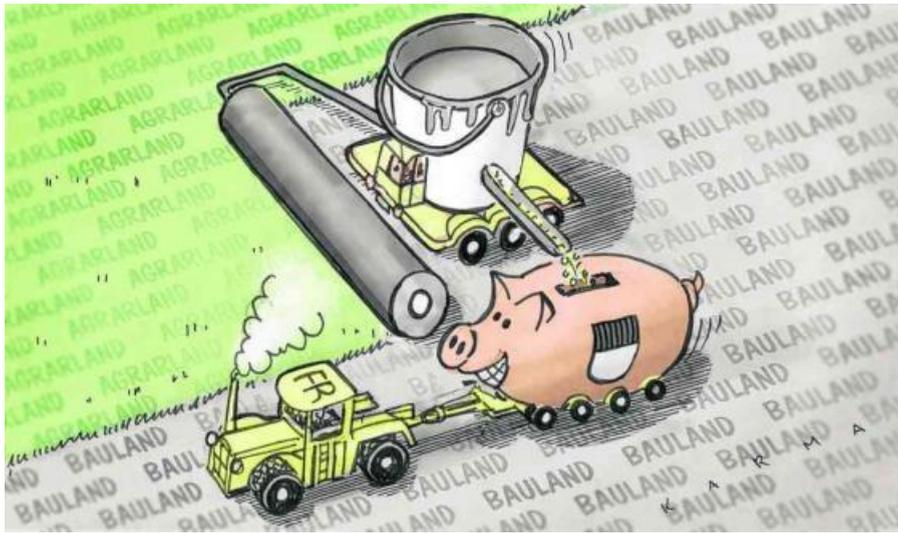
Inhalt

- 1. Was ist ein Sachplan? Kurze Einführung in die Zuständigkeiten in der Schweiz**
- 2. Der Sachplan FFF**
- 3. Umsetzung in den Kantonen**
- 4. Wie geht es weiter?**
- 5. Schluss**









**.... Und alle
Diskussionen auf
der Grundlage
Boden.....**



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

